

Frühjahrs-Tour der RaDsherren nach Binz auf Rügen

vom 18.05. – 22.05.2026

Das Ziel unserer Frühjahrs-Tour 2026 ist die Insel Rügen. Wir werden in Binz im [Hotel & Ferienpark IFA Rügen](#) wohnen. Das Hotel liegt an der Strandpromenade am nördlichen Ortsrand von Binz und ist ca. 270 km von Mölln entfernt. Es besitzt einen gebührenpflichtigen PKW-Parkplatz und einen separaten und abschließbaren Raum für die Fahrräder. Das Hotel wird von [Bett und Bike](#) empfohlen.

Der Preis pro Einzelzimmer pro Übernachtung incl. Frühstück beträgt 116 EUR. Hinzu kommt pro Tag und Person 3,40 EUR für die Kurtaxe der Stadt Binz. Der PKW-Stellplatz kostet pro Tag und PKW 10 EUR.

Bis 29 Tage vor Anreise ist eine Stornierung kostenfrei, ab dem 28. Tag ist eine Stornogebühr von 25 % fällig, ab dem 14. Tag 50 % und ab dem 7. Tag 80 %.

Tour 1 – ca. 39 km: Am Anreisetag machen wir einen Zwischenstopp in Stralsund. Wir parken beim [Strelapark](#) am Ortsrand von Stralsund. Durch die Parkanlagen am Moorteich radeln wir Richtung Stadtmitte. Den anschließenden Knieperteich überqueren wir auf den [Weißen Brücken](#) und gelangen in die Altstadt. Auf dem Weg durch das Zentrum sehen wir u.a. einen Teil der ehemaligen Stadtmauer mit dem Kütertor aus dem 15. Jahrhundert und dem Torschließerhaus, den alten Markt mit dem Rathaus, die St. Nicolai-Kirche, das Scharfrichterhaus aus dem 13. Jahrhundert und viele weitere schöne historische Gebäude.

Wir überqueren den Strelasund auf dem [Rügendamm](#) und fahren nach Rambin. Dort in der [Alten Pommernkate](#) kehren wir zu Mittag ein. Die Pommernkate ist ein Bauernmarkt mit eigener Fischräucherei, Backstube, Keksfabrik, Nudel-Werft, Hofcafé, Hofladen und der [Insel-Brauerei](#) (Störtebeker-Bier). Hier gibt es Fischbrötchen, warme Fischgerichte oder Kaffee und Kuchen. Nach der Pause radeln wir zum Bessiner Haken am [Strelasund](#). Am Sund-Ufer fahren wir wieder Richtung Rügendamm und besuchen das „Tor von Rügen“, den Ort [Altefähr](#). Hier hat man vom Hafen einen schönen Blick auf Stralsund und die neue Rügenbrücke. In Stralsund fahren wir durch das Hafengebiet. Dort sehen wir das Ozeaneum, das alte Lotsenhaus, die Gorch Fock I u.v.m. Anschließend radeln wir ein Stück entlang der Uferpromenade, bevor wir wieder zu unserem Ausgangspunkt zurückkehren. Anschließend Weiterfahrt zum Hotel und Check-in.

Tour 2 (Bädertour) – ca. 77 (69) km: Diese Tour starten wir am Hotel. Unser erstes Ziel ist der [Schmachter See](#). Wir radeln ein kleines Stück entlang der Seepromenade, bevor wir durch das Binnenland nach Putbus weiterfahren. Dort besuchen wir den [Circus](#) und den sehenswerten [Schlosspark](#). Im Park sehen wir die Orangerie, die Schlosskirche und die Schloss-Pergola am ehemaligen Schloss-Standort. Das Schloss selbst wurde 1962 gesprengt und die Reste abgetragen. Es existieren Pläne, das Schloss wieder aufzubauen.

Danach geht es südwärts zur Küste am [Greifswalder Bodden](#). In Sichtweite zur Küste befindet sich die Insel [Vilm](#), die ehemalige Ferieninsel für den Ministerrat der DDR. Auch Erich Honecker und seine Frau haben dort Urlaub gemacht. Entlang der Bodden-Küste fahren wir Richtung Mönchgut. In Lauterbach machen wir am Hafen eine kleine Pause. Am Räucherschiff „Berta“ besteht die Möglichkeit für einen Imbiss. Beim Verlassen des Ortes sehen wir das [Badehaus Goor](#) und in dem nächsten Ort Groß Stresow das [Verräterhaus](#). Vor dem Ort [Seedorf](#) überqueren wir auf der Seebrücke am Hafen die Lanckener Bek.

Nachdem wir den kurzen, aber steilen Aufstieg auf den Neuensiener Hügel geschafft haben, gelangen wir nach Moritzdorf. Dort überqueren wir mit der [Ruderfähre](#) die Baaber Bek. Kurz darauf erreichen wir die Halbinsel [Mönchgut](#) und den Ort Lobbe. Hier können wir entscheiden, ob wir noch in das Mönchgut hineinfahren oder auf 69 km abkürzen. Wenn wir nicht abkürzen, fahren wir auf einem

Frühjahrs-Tour der RaDsherren nach Binz auf Rügen

vom 18.05. – 22.05.2026

schönen Radweg bis zum malerischen kleinen Ort [Groß Zicker](#). Der gesamte Ort steht unter Denkmalschutz. Dort können wir in der urigen [Fischräucherei Dumrath](#) für einen Fisch-Imbiss eine Pause einlegen. Bei der verkürzten Tour können wir am Mönchguter Fischbüdchen in Lobbe einkehren.

Ab Lobbe fahren wir auf schönen Radwegen durch die Küstenorte Göhren und Baabe nach Sellin. Dort machen wir einen Abstecher zur [Seebrücke](#). Ab Sellin radeln wir durch das NSG [Granitz](#) und besuchen das [Jagdschloss](#). Danach geht es zurück zum Hotel nach Binz.

Tour 3 (Halbinsel Jasmund und Königsstuhl) – ca. 58 km: Dies ist eine Verladetour mit einer Anfahrtstrecke von 12 km, der Parkplatz befindet sich am [Fährhafen Mukran](#) und ist kostenpflichtig. Wir umrunden die Halbinsel im Uhrzeigersinn. Zuerst geht es zur Westküste am [Großen Jasmunder Bodden](#). Auf dem Küstenweg fahren wir nordwärts auf Radwegen unterschiedlicher Qualität durch die sehr schöne Landschaft entlang des Boddens bis zum Ort [Glowe](#) auf Jasmunds Nordseite. Danach geht es Richtung Osten entlang des idyllischen Spykersees zum [Schloss Spyker](#). Auf dem [Tempelberg bei Bobbin](#) können wir eine herrliche Rundumsicht über die Landschaft genießen. In dem idyllischen Ort [Lohme](#) an der nördlichen Steilküste kehren wir zu Mittag ein.

Von dort ist es nicht mehr weit bis zum [Nationalpark-Zentrum Königsstuhl](#). Der Eintritt in das Zentrum kostet aktuell 12 Euro, die sich aber nach meiner Meinung nicht lohnen. Im Preis sind alle Angebote am Königsstuhl einschl. Skywalk enthalten. Die Ausstellungen und das Multivisionskino sind sehr beliebt, der Besuch ist meistens mit sehr viel Wartezeit verbunden. Wer nur einen Blick auf die Kreidefelsen werfen möchte, hat von der 400 m entfernten [Victoriasicht](#) (nur fußläufig zu erreichen) einen schöneren Blick auf die Kreidefelsen. Nach dem Besuch des Königsstuhls radeln wir durch den [Nationalpark](#) nach [Sassnitz](#). Dort besuchen wir die Strandpromenade und den Hafen. An der Promenade können wir eine Pause in einem Café oder an einer Eisdiele machen. Beim Werksverkauf von [Rügenfisch](#) besteht die Möglichkeit zum Einkauf von günstigen Fischprodukten. Anschließend kehren wir zu unserem Ausgangspunkt zurück.

Tour 4 (Halbinsel Wittow und Kap Arkona) – ca. 52 km: Dies ist eine Verladetour mit einer Anfahrtstrecke von 35 km, der Parkplatz befindet sich im Ort Juliusruh und ist kostenpflichtig. Wir umrunden die Halbinsel entgegen dem Uhrzeigersinn. Ab Juliusruh radeln wir auf dem schönen ufernahen Radweg nordwärts. Unser erstes Ziel ist der unter Denkmalschutz stehende Fischerort [Vitt](#) mit seinen schönen reetgedeckten Fischerhäusern. Auf dem Weg zum [Kap Arkona \(Kap der 4 Türme\)](#) besuchen wir den Ort [Putgarten](#). Der Ort ist ganz auf den Tourismus ausgerichtet.

Am Kap können 3 der 4 Türme gegen eine Eintrittsgebühr von jeweils 3 Euro besichtigt werden. Es sind der [Marine-Peilturm](#), der [neue Leuchtturm](#) von 1905 und direkt daneben der [Schinkelturm](#) (ein 4-eckiger Turm, in Betrieb von 1828 bis 1905). Außerdem gibt es seit Oktober 2025 einen kleinen Nachbau eines historischen Leuchtturms (Fotopoint). Im [Marineführungsbunker](#) (Eintritt 8 Euro) kann ein Museum besichtigt werden.

Nur wenige hundert Meter weiter erreichen wir den nördlichsten Punkt der Insel Rügen, den Aussichtspunkt am [Siebenschneiderstein](#). Auf dem Uferweg entlang der Steilküste radeln wir westwärts zu den Feriengebieten am [Bakenberg](#). Dort befinden sich mehrere Feriendorfer und Campingplätze. Hier besteht nach 25 geradelten Kilometern die erste Möglichkeit für einen kleinen Imbiss.

Wir durchqueren das Feriengebiet und verlassen es durch das [NSG Nordwestufer Wittow und Kreptitzer Heide](#). Kurz darauf gelangen wir zu dem ehemaligen Fischerort [Dranske](#). Während der Nazi-Zeit befand sich hier ein Seefliegerhorst der deutschen Luftwaffe und die Volksmarine der DDR hatte hier einen Schnellbootstützpunkt betrieben. Heute ist es ein Touristenort mit Campingplatz und einer

Frühjahrs-Tour der RaDsherren nach Binz auf Rügen

vom 18.05. – 22.05.2026

Seebrücke. Linienschiffe legen hier regelmäßig an. Von [Dranske](#) hat man einen schönen Blick auf den Norden der Insel Hiddensee und dessen Leuchtturm.

Auf einem schönen Radweg umrunden wir den Nordteil des Wieker Boddens. Bei „[Schreibers Fischimbiss](#)“ in Kuhle (bei km 38) besteht noch einmal die Möglichkeit für einen Imbiss. In [Wiek](#) können wir ein Industrie-Denkmal, die [Kreidebrücke](#) bewundern. Danach besuchen wir den schönen Ort [Altenkirchen](#) (früher [Oldenkerke](#)) im Zentrum der Halbinsel. Hier können wir in einem urigen Hofcafé eine Pause einlegen. Gegenüber dem Café befindet sich die älteste Dorfkirche Rügens, die sehr sehenswerte, von Dänen erbaute [Pfarrkirche](#) aus dem 12. Jahrhundert. Danach fahren wir zum Ort Breege am Breeger Bodden. Hier machen wir noch einen Abstecher zum [Hafen](#), bevor wir wieder zu unserem Ausgangspunkt zurückkehren.

Tour 5 (Prora und Feuersteinfeld) – ca. 22 km: An unserem Abreisetag machen wir noch eine kleine Tour nach Prora. Wir werden die sanierten Teile des unter Denkmalschutz stehenden [KdF-Komplexes](#) sehen, aber auch die verbliebenen Ruinen. Im [Dokumentationszentrum Prora](#) können wir uns über die Anlage informieren, der Eintritt ist kostenlos.

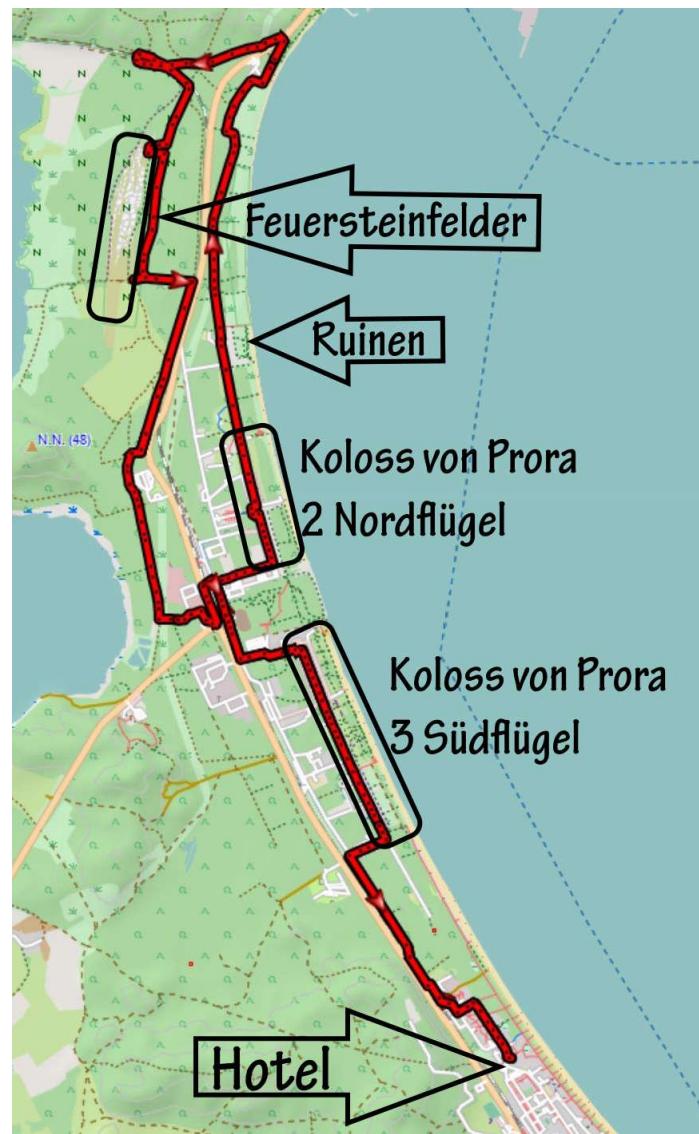
Anschließend besuchen wir die [Feuersteinfeld](#), bevor wir zum Hotel zurückkehren. Danach Heimfahrt.

Zusammenfassung der Touren:

Stralsund – Rambin	39 km
Bädertour	77 km
Jasmund u. Königsstuhl	58 km
Wittmund u. Kap Arkona	52 km
Prora u. Feuersteinfeld	22 km

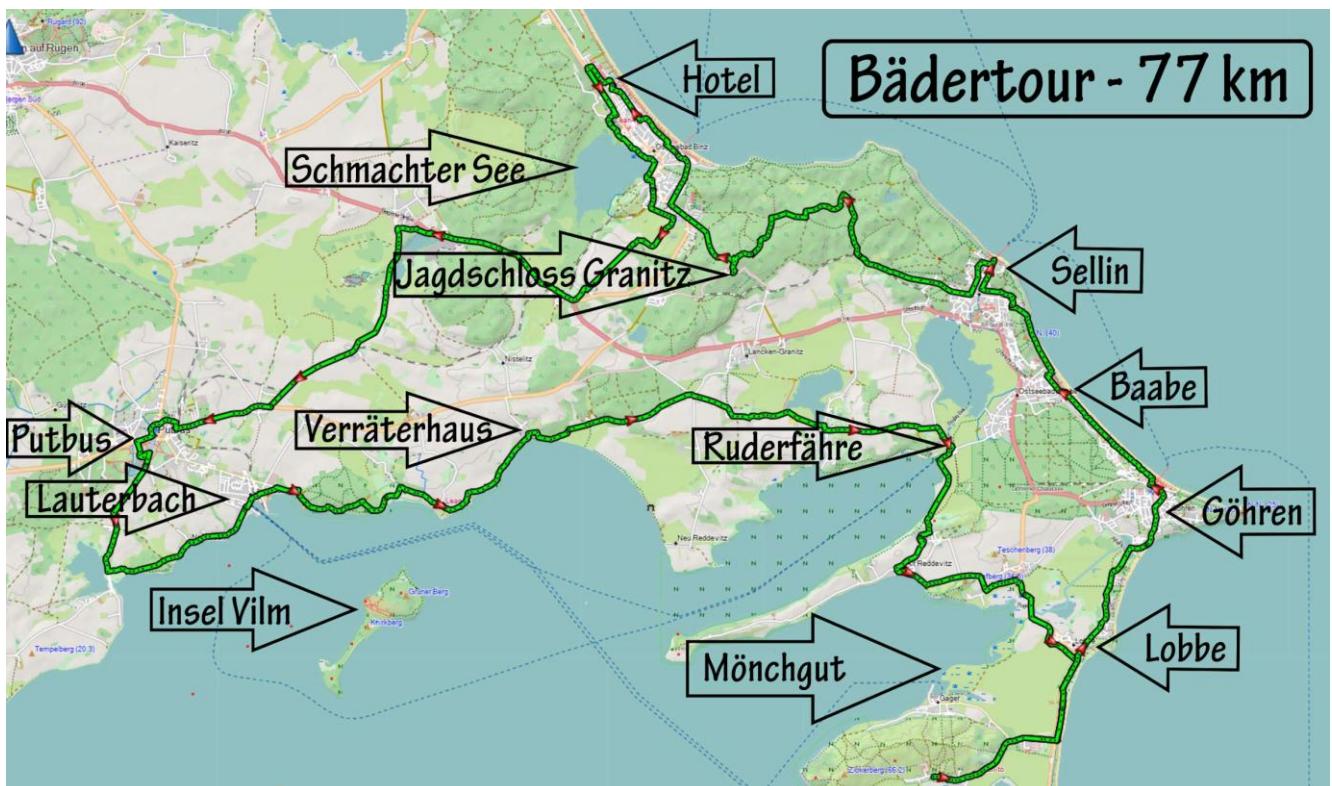
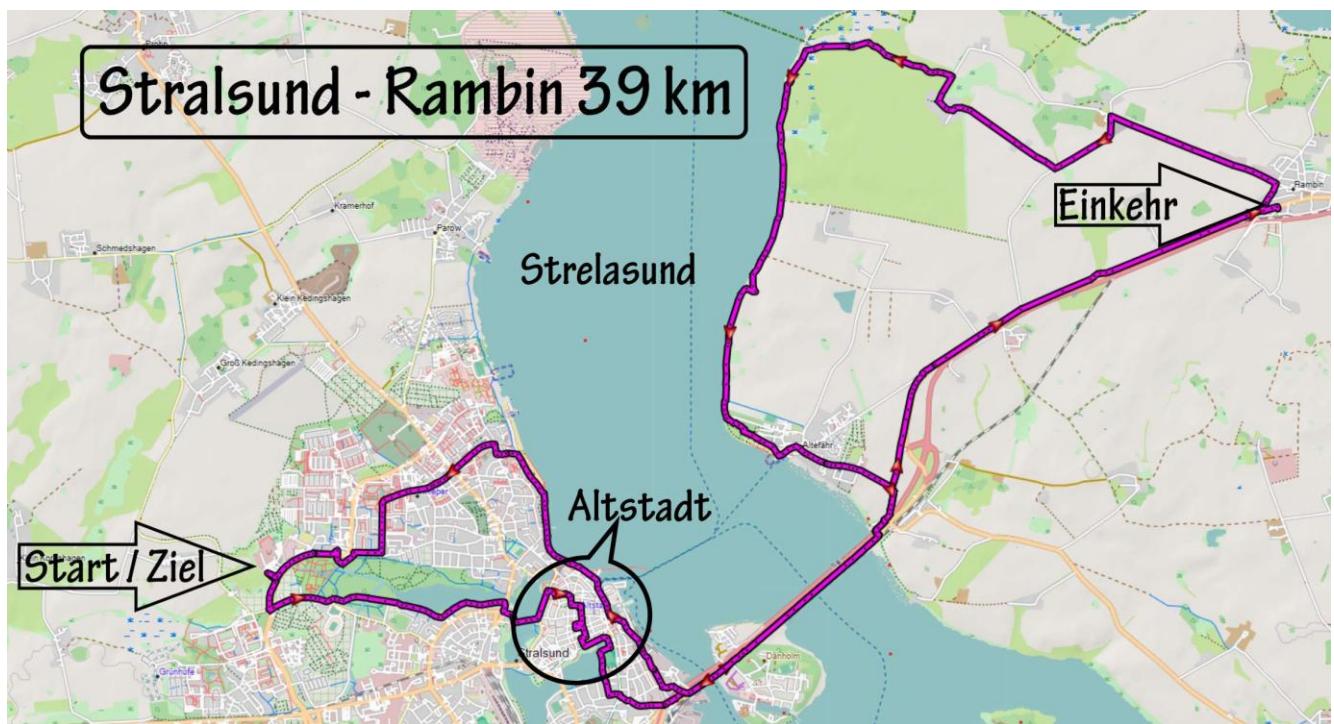
Gesamt 248 km

Norbert Schmidt



Frühjahrs-Tour der RaDsherren nach Binz auf Rügen

vom 18.05. – 22.05.2026

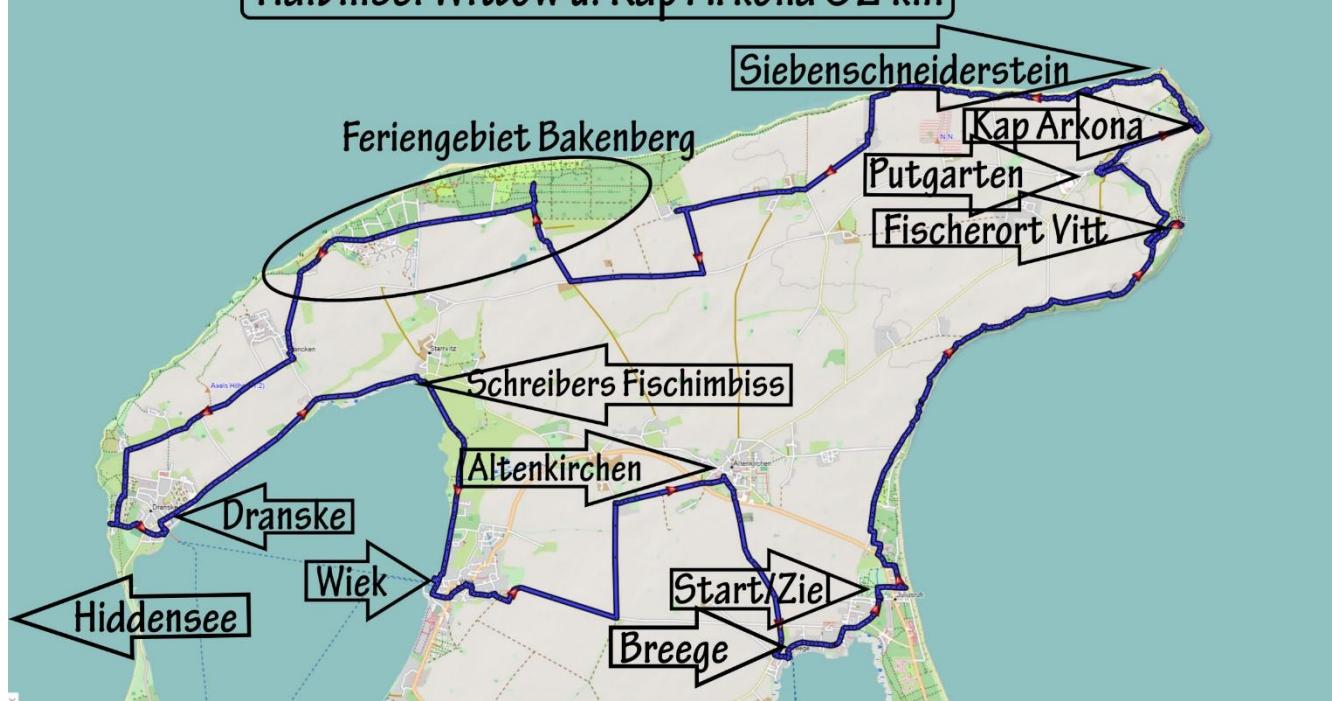


Frühjahrs-Tour der RaDsherren nach Binz auf Rügen

vom 18.05. – 22.05.2026



Halbinsel Wittow u. Kap Arkona 52 km



Frühjahrs-Tour der RaDsherren nach Binz auf Rügen

vom 18.05. – 22.05.2026

